

Berliner Zeitung

Politische Tagesübersicht.

C. C. C.

(Eine Berliner Tragikomödie.)

Ein angeblich Entfesselter schreibt uns:

Die mehrfachen Entfesslungen, welche in jüngster Zeit hinsichtlich der Bewegung in der sogenannten konservativen Partei Berlins, auch in den Spalten Ihrer Zeitung, Aufnahme gefunden haben, geben Veranlassung, dieselbe einer die ganze Sache klarlegenden Darstellung zu unterziehen.

Es hat seit über einem Jahre vor in dem C. C. C. eine stehende Differenz eingetreten, in Folge deren ein Theil derselben, und zwar Ebdler, Wagner, Hupke, Gremer, Zuckhardt und Wischoren austraten, so daß in dem C. C. C. nur die bekannte Zeitschrift, als deren Leiter die Herren Bremer, Zrerner, und ein gewisser Dr. Weiss angesehen sind, verbleiben.

Wie bei allen in politischen Parteien hervortretenden Meinungsverschiedenheiten war die Hauptursache der Gespinnst die Wahlfrage innerhalb der Leitung der Partei. Während die Erstgenannten gestiftet auf die größte Anzahl der Bürgervereine, eine die Zahl ihrer Mandanten entsprechende Vertretung im C. C. C. beanpruchten, verweigerten die Letzteren eine solche, weil sie sich selbst sagen mußten, daß damit für ihr Streben ein politischer Selbstmord verüben sein würde, und verließen als Torso-C. C. C. ihr Dasein weiterzugeben.

Die dadurch entstandenen Zwistigkeiten wußten sich vor den letzten Reichstagswahlen nur im Stillen. Von Seiten beider Fraktionen wurden alle nur denkbaren Mittel angewandt, um für die eigenen persönlichen Interessen im Falle der Wahl die besten Bedingungen zu machen. Bei den Wahlen selbst jedoch brach der Zwist offen aus, als der Rest des C. C. C. nicht nur die Bestrebungen der anderen Fraktion vollständig ignorierte, sondern auch alle Mittel in Bewegung setzte, um Hindernisse zu schaffen. Als Resultat der Propaganda ergab sich jedoch sehr bald, daß die Zeitschriftung kaum beizubringen gelang, eine Wahlacte, welche durch das ganz unqualifizierbare Verhalten und Aussehen eines der gedachten Triumvir nur noch verstärkt wurde.

Diese für das eigene Wohl sehr großen Verhältnisse zwangen endlich den traurigen Rest des C. C. C. im Anfang Januar d. J. eine Verammlung nach dem königlichen Lokale einzuberufen, zu welchem je drei Vorstandsmitglieder sämtlicher Bürgervereine eingeladen und zum meisten großen Theile auch erschienen waren. Zu welcher persönlichen Ergebenheit sich die Zeitschriftung während ihrer agitatorischen Thätigkeit aufgeschwungen hatte, davon giebt die dieser Verammlung zugehörige Einleitung die beste Andeutung. Sie richtete die hochachtungsvollen Worte des Vorredners mit der größten Aufmerksamkeit an. Man darf nun doch wohl voraussetzen, daß die Berliner Bürger wohl die gleiche Untheilbarkeit und mindestens denselben Stand beizugehen, als die konservativen Zeitschriften.

In der Verammlung selbst brachte es der den Vorsitz führende Einbringer und Vorsitzende Dr. Brecher fertig, statt eine Vernehmung anzubahnen, trotz des Gegenwärtens, das von der anderen Fraktion gezeigt wurde, durch seinen autoritativen Eingriff nicht einen fünfständigen Sitzung eine vollständige Session aus der Vereine hervorzuführen, eine Wahlacte, die einen der Anwesenden nicht nur die dem Auftritte verweigerte, daß mit dem heutigen Abend die konservative Bewegung aufhört habe zu existieren. Der Rest der anwesenden Herren, und trotz aller annehmenden persönlichen und parlamentarischen Kunstgriffe, die der Vorsitzende zum aller-

meinen Erlaunen fertig brachte, ergab sich aus dieser ad hoc einberufenen Verammlung für die Zeitschriftung das Resultat, daß sie das Vertrauen vollständig verloren hatte. Um ihr Dasein an der Spitze der Partei auch fernhin zu sichern und demselben ein legales Mäntelchen umzuhängen, war den Vereinen durch Anfordern der Plan unterbreitet worden, einen ganz Berlin umfassenden konservativen Wahlverein zu gründen, in welchem die Zeitschriftung selbstredend wieder das Wort in der Hand behalten hätte. Allein die Verammlung, in richtiger Erkenntnis des Ansehens dieser neuen Gründung, ging in ihrer Majorität über diesen Vorschlag zur Landesversammlung über und erklärte dem Herrn selbst heraus, daß die Wünsche der Anwesenden nur in dem Abtritte der Zeitschriftung von der Leitung gipfelten, und das C. C. C. sich auflösen habe.

Erst jetzt haben den Führer des verfallenen gesagten Wertes von dem Verfallenen des Reichstags durch seinen Eohn zum Volke der Besänfte zu dämmen, das aller Siehe Mühe vergebens, alles Hoffen umsonst sei, und so schloß derlei unter gleichzeitiger Niederlegung des Vorsitzes die Verammlung. Um sich von dem Gehalt dieses Herrn eine Verfassung zu machen, genüge folgende Zeitschrift. Als das C. C. C. zu der Sitzung gelangte, daß die große Mehrheit der Anwesenden seinen Wünschen keine Rechnung tragen wollte und vor Allen einen anderen unparteiischen Vorsitzenden verlangte, erklärte derselbe wieder heraus, wer nicht seiner Meinung sei, habe einfach das Lokal zu verlassen. In dieser Weise erlaubte sich das im Jrrthum der eigenen Ergebenheit verweigernde C. C. C. die Leute zu behandeln, aus deren Mitte es seiner Zeit hervorgegangen. Der Sturm der Entrüstung, der sich nach dieser Erklärung erhob, vermochte den Uebermuth des C. C. C. nur wenig zu dämmen.

Wiederum vergingen vierzehn Tage und die ehemaligen Rest-Mitglieder des aufgelösten C. C. C., denen die einmal erwiderten Kletter und Wärdn doch zu sehr aus Herz gemadhen und liebge worden waren, als daß sie, je möglich aus allen Himmeln geführt, von der in letzter Zeit allerdings nur eingebildeten Höhe herabstiegen und in ihr früheres Dunkel verschwinden sollten, veranlaßten mit seltener Dreistigkeit, als ob gar Nichts vorgefallen, in ihrer früheren Eigenschaft als C. C. C. eine zweite Verammlung in der Karlsruher Gegend durch die gemachten Erfahrungen nur allerdings die Vorsicht gebührt worden, möglichst viele Vereingenosien und solche einzuladen, von denen man sich schmeichelte, daß sie als getreue Myrmidonen der konservativen Zeitschriftung auch fernhin durch die und Dium folgen würden. Hier wurde dann, nachdem man alle getrad gemachten Einsprüche erörtert hatte, die große That vollbracht, die Gründung des neuen Vereins eingeleitet, und sein erstes Verzeichniß war, die Triumvirn auf Neue mit der Leitung zu betrauen und als neues C. C. C. zu fungieren. Schade nur, daß der geringe Theil der konservativen Bürger es überhaupt anerkant.

Die Hauptthat, das heißt, die sich ganz entschieden, denn der große Unbekant, durch dessen Willkür das C. C. C. aktionsfähig war, geht jetzt nicht mehr und hat die Folgen wahrnehmlich für immer verschlossen.

Im vollsten Vertrauen der Ueberzeugung brachte am nächsten Tage die Staatsbürger-Zeitung, der amtliche Moniteur seiner Zeitgenossen Dr. Brecher, prompt die Mittheilung von der rettenden That, der neuen Gründung, mit dem Zusatz, daß sofort einige Hundert der angehenden Bürger dem Verein beigetreten wären. Diese Mittheilung dürfte allerdings wohl nur zu dem Zweck gemacht sein, um die nicht hinreichend Informierten irre zu führen und zum Beitritt zu veranlassen, während in Wirklichkeit ganz 72 Mann sich bereit erklärten, weilers Herfolge zu teilen. Wiewohl von diesen 72 noch wieder ab-

gefallen sind, lassen wir dahingestellt, da ein großer Theil derselben nur durch sogenannte patriotische Redensarten in das gestellte Garn gelockt wurde.

Wied aus diesen ganzen Vorgängen ein Reimig gezogen, so erzieht sich, daß die bisherigen Träger der konservativen Bewegung denselben vollständig fern stehen, da es sich in Grunde genommen nur um den Kampf um die Zeitung, um es kurz zu sagen, um ein Ringen zwischen dem Stammlade und dem Falsch handelt.

Auf der einen Seite das erstgeborene Bismarckium, repräsentirt durch Ebdler und Hupke, unter Ausleitung des berühmten Don Juse Gremer, in deren Gefolge sich die Kolonnen der kirchlichen Dummelänner, Christlich-Sozialen und Nationalisten — auf der anderen Seite ein widerliches Streben der konservativen Zeitschriften, die unter allen Umständen die geträumten Siege im Kultusministerium einnehmen wollen und zu diesem Zweck mit allen Winden segeln.

Zum Niederwald Affenfall.

Ueber den zum Tode verurtheilten anarchohischen Verbrecher Emil Fischer macht der in No. 24, im Staats-Anzeiger erscheinende "Bericht" einige interessante Mittheilungen. Das Blatt schreibt: "Emil Fischer hat vor etwa drei Jahren ungefähr vier Monate in unserer Anstalt gearbeitet. Er war ein harmloser, aber exaltirter Mensch, er leitete eine Anstalt seiner Nächstben mit Gift bei sich führte, weshalb sich seine Kollegen vor ihm fürchteten. Zu Zeiten war er halb verrückt. So erhielt er z. B. einige Tage Arbeit in der Anstalt des hiesigen "Vogelkaffee", und als noch mehrere Spalten Gab (Nacht) erscheinenden "Reitung und Stern" brachte sich Fischer um Arbeit gerannt, aber keine erhalten. Dagegen fand er in Omaha an, wo er arbeitete, bis er von Europa Geld gesandt erhielt, um nach Deutschland zurückzukehren zu können."

Der Kaiser soll übrigens die Todesurtheile gegen die im Leipziger Anarchohismus verurtheilten Reindorf und Genossen bereits bestätigt haben.

Nach der "Germania" sollen aus Dresden eine Anzahl Gelehrten ausgemien werden, welche angeblich sozialistischer bzw. anarchohischer Umrirre verdächtig sind.

Ueber die Explosionen in London liegen heute keine neuen Details vor. Doch bringt ein Nobel-Telegramm aus Washington die interessante Meldung, daß der Senat in seiner gestrigen Sitzung mit 83 Stimmen eine von Senator Grant beantragte Resolution annahm, in welcher der Entrüstung über die in London stattgefundenen Dynamit-Affentate und dem Uebeln vor derartigen Verbrechen gegen die Civilisation Ausdruck gegeben wird. — Während in London selbst geteilt die Journale, mit Ausnahme der "Ball Mail Gazette", welche sofort den Uebeln und die Zuständigkeit allgemeiner reaktionärer Maßregeln einmah, nach gerichtlichen Bestimmungen gegen die Dynamitkinder riefen, haben dieselben heute ihre Mühe wiedergewonnen und sogar der konservativen "Standard" geschrieben: "Nichts Gutes besteht ohne ein gleiches Uebel; die Freiheit ist nicht ohne Gefahr des Graffes; die Freiheit wird durch Uebel wie die "Truth World" gefährdet. Nach England behält die Freiheit verweigert." Wir würden doch erkennen, daß wir können nur eine strengere Ueberwachung empfinden. Jede andere Anmaßung muß von einem weisen Volke mit dem höchsten Mißtrauen zurückgewiesen werden. — Der irische Abgeordnete Barneill erwandte in seiner gestrigen Rede mit seinen Worten der Explosionen.

Im italienischen Parlament wird heute die Debatte über die Kolonialpolitik fortgesetzt. Die Opposition beschloß, wie

Kleine Chronik.

Von einem unangenehmen Streifenbauer, das ein jungen Manne auf dem Wien-Pariser Schnellbahn, ist in vielen Tagen in vielen Blättern berichtet worden. Es handelt sich um einen Vorkall, der in Folge eines vorübergehenden Mißverständnisses leicht den Tod eines jungen Mädchens hätte zur Folge haben können. Eine Gouvernante aus München war durch einen Fall mit einem Herrn aus Siegen allein in ein stilles erstes Klasse gekommen. Sie führte mit dem Reisegeldtrager anfangs eine sehr lebhafte Unterhaltung; als ihr befehle aber, nachdem der Herr St. Pöten verlassen hatte, Cigaretten anbot, machte das Mädchen plötzlich den Versuch, sich durch das offene Fenster aus dem Kuppe zu führen. Der Herr ergriff sie sichtlich noch an den Weinen, hatte aber während der Zeit im schwebenden Fahren nur, einen furchtbaren Kampf mit dem um Hilfe schreienden Mädchen zu bestehen, bis endlich der Zug auf offener Halde anhalt, worauf das Mädchen in ein anderes Kuppe gebracht wurde. Im Wiener Reichsanzeiger wurde der Vorfall mit dem Mädchen auf das Polizeikommissariat gebracht, wo sich durch die Aussage des Mädchens selbst die vollkommene Schuldlosigkeit ihres Reisegeldtragers ergab. Der Herr, der dieses Abenteuer erlebt hat, war Herr Karl Klement aus Siegen, einer der Mitreisenden des Carl Zrerner, der sich damals in einer Anwesenheit-Ausführung nach Wien begeben hatte. Er hat nun nicht eine ausführliche Darstellung des ganzen Vorkalles veröffentlicht, der mit folgenden Einzelheiten entwehnen. Der Kumpel, der mit dem Kumpel aus dem Wagen getreten, so ergriffen mich mit dem Kumpel. "Das ist er!" drei Sicherheitswachen, und weitere Sicherheits-Organen folgten mit. Ich einen Mörder wurde ich an Hals und Handen gepackt, und als mich in sich hindern, eine Waffe zu gebrauchen, hielten sie mich fest. So glücklich dieser Empfang für mich war — ich mußte ihn später entwidnen, denn die Zeitschriften, welche von den Stationen, durch welche ich im Kumpel mit dem Mädchen laufe, in Wien einlankten, waren darin, daß sie den allerhöchsten Voraussetzungen bedienten. Man brachte mich und das Mädchen auf das Bahn-Polizei-Kommissariat, und es begann die Vernehmung. Sie als ich einem Wachen, die in Vertretung in mir. Ich erkläre, daß ich nicht meine Frau, meine Frau, und meiner nicht mächtig, führte ich: "Im Gottesnamen, was habe ich denn gethan?" Die Sicherheitsorgane wollten mich beruhigen, es gelang ihnen aber nicht. Zwei erlöste die Vernehmung meiner Reisegeldtrager. Sie benutzte, daß sie aus Versehen in ein Kuppe ergriffen, ergab, daß ich mit ihr sehr lebenswürdig gewesen sei und daß sie beabsichtige, in nächster meine Gesellschaft zu verlieren, daß sie

jedoch auf meine Veranlassung im Kuppe blieb. Im Tunnel bei West hohle ich sie gefällig. "Guten Tag, Sie sind nicht gethan." "Es kann sein, ich weiß nicht — mir war so — Sie waren mir so nah." "Ja," fragte der Kommissar, "hat Sie der Herr nach dem Tunnel in irgend einer Weise gefällig?" "Nein," "Möchte er Ihnen vielleicht antworten?" "Nein, das nicht." "Berichte er Sie?" "Nein." "Ja, warum sind Sie zum Fenster hinausgekommen?" "Mich übermannte eine so namenlose Angst, er hat mir alles Mögliche an." "Was?" "Dort, dann Cigaretten. Wo haben Sie die weisse Schachtel?" "reiße sie mir gewandt." "Bitte, Herr Kommissar, im Reinen!" Der Herr Kommissar nahm die Schachtel aus dem Mantel und fragte: "Ist dies die Schachtel, mein Zealender?" "Ja." Der Kommissar öffnete: "Es sind Cigaretten." "Das habe ich nicht gewagt," erwiderte sie. "Ich glaube, er wolle mich vergiften; als er mir die Cigaretten anbot, hatte er die Hand in der Westschle, und ich vermutete eine Waffe, und um mich zu retten, wollte ich aus dem Fenster springen. Ich muß wohl zugegeben, daß mich der Herr, als ich mich zum Fenster hinausdrängte, mit aller Gewalt und Butterpein zurückhielt, um mich zu retten." Nun kam meine Vernehmung. Die Vernehmung des Kommissars war kurz, aber inhaltreich. Er befragte den Herrn des Mädchens und demontierte, daß das Mädchen zu ihm in St. Pöten gekommen sei. "Sie, Kommissar, haben Sie hier zurück?" "Ja, warum?" "Der Herr ist mir so unheimlich." "Nun, dann steigen Sie in ein anderes Kuppe!" — Sie stieg jedoch wieder zu dem Herrn (!) Stiernt mit unterer Vernehmung zu. Ende. Ich wurde noch erwidert, die Cigaretten im Kommissariat zu lassen zur eventuellen Untersuchung derselben, und dann wurde mir mitgeteilt, daß ich mich unbeschadet entfernen könne. Ich leitete dieser Aufforderung mit großen Vergnügen Folge, denn ich hätte ich die Folgen, welche die zeitliche Hartnackung auf mein Vernehmliches ausübte. Von dem Mädchen noch Abschied zu nehmen, fand ich mich nicht veranlaßt, ich sagte ihr nur: "Wenn Ihr Leben und meine Ehre durch Ihren unangenehmen Schritt nicht verübt wurden, so haben Sie dies nur wegen eines Gesellschafters zu verdanken. Ich möchte meinen Finger auf und fuhr in die Stadt."

Heater und Ruff.

G. R. Nun ist es also wieder hier in Berlin aufgetreten, die durchsichtige Frau für in Maria Baegle, die in Maria Baegle, und zwar ohne irgend welche Entschuldigung zu machen. Offen gelassen, ich verweigerte ich dortan, in dem Sonntagskonzert, in dem die Sängerin mit der fürchterlich vom ersten Male antrat, in der achten Stunde überhaupt noch ein Plätzen zu bekommen; katastrophal aber war ein die

Zeit der Winterarten kaum halb gefüllt, und auch später sollte sich nur nichts von Ueberfüllung zeigen. Auch das Publikum unterließ sich kaum von dem gewöhnlichen Sonntagspublikum. Ein paar ältere Damen, die viel in Vorlesern verkehren, ein paar hübsche Diplomaten, ein Duzend Journalisten und ein halbes Duzend Theater- und Konserntanten — das war das ganze exceptionelle Publikum. Später ging allerdings das Gerücht um, Prinz Georg habe von einer reineren Klasse aus dem Helang der blaublühenden Sängerin angefaßt. Die Frau für in Maria Baegle hat sich eine dunkle, überaus schöne, die sich für ihre Wirkung und einige Jahre gar nicht übel konzentriert hat. Der Größe ihrer Brillanten nach zu urtheilen, kann es ihr noch gar nicht schlecht gehen. Auch ihre — dreimal geschiedene — Toiletten zeigen Reichtum und Geschmack; nur die über handgroßen Wäpfer mit der fürchterlichen, die in die Ranniers der Hand gefüllt sind, vernehmen in ihrer letzten Abtheilung. Schließlich aber kann man es der Sängerin auch nicht verdenken, wenn sie mit dem Gesang, nach ihrem öffentlichen Auftreten einen Schein von Berechtigung verleiht, nicht hinter den Vorhang hält — nämlich mit ihrer Abtammung. Einer Stimme wegen würde sie wahrhaftig kein Wenig haben wollen. Sie hat ein dünnes, weißes Stimmchen, singt ohne Herz und ohne Seele und ist offenbar froh, wenn sie ihr Publikum aufweisen kann. Die Nebenbuhlerin und Nachahlerin des Berliner Publikums erschien in glanzvoller Weite. Die für in wurde bei ihrem Auftreten empfangen und nach jedem Kuche und Glanzen zu einer Bezauberung ermuntert. Nach dem zweiten Gesangsnummer, dem Uebeln Liebe: "Ich liebe die Blumen Dir", das die Ausländerin mit ihrer bezaubernden Ausprache und ohne jeden fremdlandischen Accent sang, war der Beifall sogar ziemlich lebhaft.

Die auch in Berlin vortrefflich bekannten Gesangsmeister Götter haben vorgeschrien, was uns aus Paris geschrieben wird, in der Sache Kard mit einem Geistesheilung ein Konzert. Die Leistungen der Damen, von denen die jüngste, Dorette und Schillerin des hiesigen Konserntoriums, fast noch ein Kind ist, wurden überaus beifällig aufgenommen. Ramentlich erregte die Duettsängerin, die Geigerin für in Maria Baegle in dem G-moll-Konzert von Max Bruch und in dem Capricio von Guiraud reizen Beifall. Ich habe hier nicht die dem Berliner Publikum bekannten technischen Fertigkeiten und Einzel der jungen Sängerin zu unterziehen, sondern nur den warmen Erfolg zu konstatieren, den dieselbe errang. Die bekannte G-moll-Symphonie Humme à St. Gelle für Harfe, Piano und Violon brachte den drei Schwärmern eine feine Ovation. Die kleine Dorettein verweicht einmal etwas Lächeltes zu werden. Ich habe sie häufig mit dem besonnenen Garter virtuosen und Komponisten Hofmann.

uns unter Ruffischer B.-Korrespondent befehligt, in ihrer gegenwärtigen Fassung unter dem Vorhau des Kontrollis, in der heutigen Debatte über die Kolonialpolitik keine Tagesordnung einzubringen, falls nicht eine ganz besondere Wendung der Debatte dazu zwingen sollte. Das heißt mit anderen Worten: Die Expedition, obwohl sie die Kolonialpolitik des Kaiserlichen Reichs nicht prinzipiell billigt, befiehlt sich der Zeitgemäßheit gegenüber, daß es auf der einmal bestrittenen Bahn kein Anhalten mehr gibt. — Sehr ermutigend wirkt es, daß die schlaue Italiener bereits gegen England untroufflich geworden sind. Wie uns aus Rom berichtet wird, sieht man dort mit sehr heißen Augen auf die angestrebte Mission Gobart Perdas und Dallan Perdas in London. Gobart Perdas, der italienische Botschafter in London, erhielt strenge Instruktionen zur aufmerksamen Beobachtung. Man fürchtet in Rom, daß die Türkei durch eine Allianz mit England bezüglich Ägyptens Italien den Rang ablaufe. Man glaubt, Dallan Perdas habe England den Besitz des Nubien angestrichelt gegen die Ausdehnung des Sudan und der Äfen des Nubien Meeres an die Türkei. Der mit dem Minister des Auswärtigen, Mancini, in intimen Beziehungen stehende „Piccolo“ bestätigt nun, daß tatsächlich ein Armeekorps kriegerisch ist, jedoch nicht für Ägypten, sondern für den Fall, daß eine andere Macht offenbar ist Frankreich bezüglich Tripolis gemein. Die Intentionen des Kaiserlichen Reichs in Bezug auf die politische Führung des Mittelmeeres abzurufen. — Es will uns scheinen, als ob in Italien nicht nur die Presse, sondern auch die sogenannten „leidenden“ Staatsmänner sich in Konjunkturpolitik zu machen beginnen. Ein Fall, der häufig zitiert wird, wenn eine Regierung, wie die Kaiserliche, zwischen zwei Bündeln sich nicht und zu einer früheren schließlichen Entscheidung kommen kann. So sieht das Kaiserliche Reich zwischen England einerseits und den Skandinavischen andrerseits.

* In der letzten Sitzung des französischen Ministerrates hat der französische Minister der General-Armee einen Antrag gestellt über das von ihm beabsichtigte Reorganisationssystem erstellt. Der Minister nimmt, wie unter Berücksichtigung des Systems, aus dem Ober-Gouverneur seines Vorgängers die Herabsetzung der Militärdienstzeit auf drei Jahre an. Für die Kolonial-Armee und die Kavallerie verlangt er jedoch, daß die allgemeine Dienstzeit auf vier Jahre festgesetzt werde und zwar unter dem Vorbehalt, sie auf drei Jahre zu reduzieren, wenn dies möglich ist. Der General ist der Ansicht, daß die Budgetverhältnisse nicht die volle Einstellung des Jahreskontingentes auf drei Jahre gestatten, und will deshalb eine zweite Kategorie mit geringerer Dienstzeit erlassen lassen. General Comand nimmt die nominale Befreiung des einjährigen Freiwilligenkriegsdienstes an, schlägt aber tatsächlich ein System von Dienstfreiheiten nach Ablauf des ersten Dienstjahres vor, wenn nach einer allgemeinen Prüfung die militärische Erziehung der Betreffenden für ausreichend erachtet wird. — Die Erklärungen des Ministers stimmen im Allgemeinen mit denjenigen des Reichstages überein, welche derselbe in seinen früheren Reden über die wichtigsten Militärfragen imhineingehet hat, wenn er sich für den dreijährigen Kriegsdienst und ungenügend für Abschaffung des einjährigen freiwilligen Dienstes ausspricht. Die dreijährige Dienstzeit ist bei uns in Deutschland zu lange in Rücksicht auf das, was die Stellung des französischen Ministers nicht zu widerstreben. Was den einjährigen freiwilligen Dienst anbelangt, so hat derselbe in der Form, in welcher er in der französischen Armee besteht, unzulässig, denn er war nur zu einem Vorbehalt für die Weichen, nicht aber zu einer Vergünstigung für die Geschlechten gelangt. Die Aufhebung desselben muß deshalb auch von allen einschneidenden Reformen getrennt werden; trotz der einmaligen Ausnahme von Dienst nach drei Jahren, die nach dem Abschluß eines Krieges betrifft, ist dies Prinzip wohl der Bedeutung wert. Durch dasselbe nähert sich die französische Maßnahme der bei uns bestehenden Einjährigkeit der Einjährigen in gewissem Sinne, und wenn etwas Neues nach zweijähriger Dienstzeit etwa bei uns in Deutschland eingeführt würde, so wäre man damit dem System aller Vorkriegszeiten näher getreten, welche mit Charakteristischem v. Wohl eine zweijährige Dienstzeit für die Infanterie als ausreichend erachtet.

* Es macht den Eindruck, als ob in Sachen der türkischen Aufstehungen die Gruppe der Partei an sich etwas wieder oben liegt. Die verschiedenen Briefnachrichten der letzten Zeit von einem bereits vollzogenen Vertrag zwischen Paris und der Türkei sind wenig verbindlich. Allerdings hat Paris bereits erklärt, daß er die ihm fern liegenden Bahnen in der Hand hat, eine harte Position, aber die Partei ist geneigt, lieber bis zu einer gewissen Grenze Opfer zu bringen, um nicht wieder mit sich abzugeben zu müssen.

West-Afrikanisches.
Ein englisches Blatt, die „Western Morning News“, brachte, wie schon hier berichtet wurde, die Nachricht, daß Deutschland den Zuzug Debedra und alles Nord nördlich von Sierra Leone unter seinen Schutz gestellt habe. Wenn die deutsche Flagge an diesem Punkte Westafrikas gehißt worden sein soll, wird nicht gesagt. Ein Wort Westafrikas geißt worden sein, ein gutes Zeichen für sich, welches gegenüber der englischen Insel Zos und hat den Berg Malimab in seiner linken Flanke. Die „Möln. Ztg.“ entnimmt dem Bericht eines deutschen Marine-Offiziers, der auf einem Kriegsschiffe die westafrikanische Küstenregion mitgemacht hat, in Bezug auf diesen Landstrich Folgendes:
Wir verließen Madeira am 1. Juni 1884 und trafen am Kap Verde das deutsche Kanonenboot Wolf mit Dr. Madlisch an Bord. Wir dampften zusammen weiter auf der Suche nach eisenerzeigenden Gesteinen, fanden aber keine, welches mich sehr, da wir dann nach auszuweichen. Wir landeten auf der Insel Zos in der Nähe, die gegenüberliegende Insel einwunderbar. Nach einer Schifffahrt ließ jedoch Dr. Madlisch es nicht zu, weiter sich nach aufzusetzen. Am 20. Juni dampften wir von der Insel Zos ab und kamen am folgenden Tage in Sierra Leone an. Dr. Madlisch war für einige Zeit vertrieben. Nach drei Tagen fuhr wir weiter.
Falls nun später doch an dieser Stelle deutsche Grenzposten aufgestellt werden würden, so wußte doch, so hätte Dr. Madlisch seine Absichten im Juni offenbar mit Rücksicht auf die strengen Verfügungen verstanden und sich in Bezug auf Berlin, Paris und London klarheit verschafft. Wir sind überzeugt, daß die deutsche Westafrikanische Küste von England aus gesehen ist und glauben im Hebriden, daß man sich wieder in Paris noch in Berlin wegen des bieder Debedra ganz Haare wird wuscheln lassen. Die britische Kolonialpolitik auf deutsch-französische Zwietracht ist jedenfalls wieder einmal vertrieben.

Parlamentarische Nachrichten.
* Die Reichstagskommission zur Beratung von dem Abgeordneten v. Wedell-Malchow erwidert, dass der Abgeordnete Dr. Hagen und Genossen an dem Reichstagskommissionen-Gesetz vom 1. Juni 1881 (Bertinumer) trat getrennt sich vollständig zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Als Regierungskommission wurde der Reichstag (Schweitzer) Remann an, von einer Generalversammlung wurde die Hand genommen und ist in der Erörterung der einzelnen Prinzipien

fragen einsetzten. Zunächst wurde das Prinzip der proportionalen Verteilung zur Diskussion gestellt. Abgeordneter Beiert eröffnete die Debatte mit der Anfrage an den Regierungskommissionar, wie sich die Reichstags zur proportionalen Stempelsteuer stelle. Ob v. Neumann erwiderte, daß bei der Reichstags allerdings Bedenken gegen das Prinzip der proportionalen Steuer beständen. Abgeordneter Gamp sprach für eine nach oben abnehmende Scala. Abgeordneter Oechelhauser hält in erster Linie eine Ermittelung für notwendig, die Art und Weise und ähnliche großen Geldsätze ein, welche den proportionalen Stempel tragen können, und bezieht sich die Zuschreibung von Geldverhältnissen zu den Verhältnissen der Kommission, wobei der Vorschlag von dem Abgeordneten Dr. Siemens unterliegt wird. An der Diskussion, die sich besonders um die Bedeutung der Arbitrage dreht, beteiligten sich ferner, theilweise mehrfach, die Abgeordneten Graf Stolberg, Dr. Grimm, Gamp, Altem und Singer, wobei Singer für die prozentuale Steuer erklärte. Geherr Rath Neumann ist der Ansicht, daß die Bedenken gegen die prozentuale Höhe des v. Wedellischen Entwurfs für die Arbitrage sich für herabzusetzen lassen dürften. Abgeordneter Boormann leitete die nachfolgende Stellung hervor, in welche die deutschen Völkern nach Annahme des v. Wedellischen Entwurfs der englischen Konkurrenz gegenüber geraten würden. Abgeordneter Dr. Siemens erörterte eingehend die Bedeutung der Arbitrage für unsere Abhängigkeit und unsere gegen Goldarbeiter den wiederholten Beschwerden der Regierungskommission gegenüber. Nachdem sich die Abgeordneten Dr. Borich, v. Althoff, v. Wedell-Malchow, Scipio und Trindler ausgesprochen, vertagte sich die Kommission nach 11 Uhr für den morgigen Abend. Die von dem Abgeordneten Oechelhauser angelegte Frage der Zuschreibung von Geldverhältnissen — welchem Beschlusse von vielen Seiten angestimmt wurde — soll erst in einer späteren Sitzung entschieden werden.

Die Kommission legt sich übrigens, wie wir noch bemerken wollen, zusammen aus 6 Juristen, 6 Kaufleuten, sechs Fabrikanten, 5 Geschäftsmännern, 2 Anwälten, 1 Bankier und 1 Geherrn Regierungskommissionar. Die Beschlüsse sind: 1. Nationalitäten, 2. Deutsch-Französischer, 3. Nationalitäten, 4. Nationalitäten, 5. Nationalitäten, 6. Nationalitäten, 7. Nationalitäten, 8. Nationalitäten, 9. Nationalitäten, 10. Nationalitäten, 11. Nationalitäten, 12. Nationalitäten, 13. Nationalitäten, 14. Nationalitäten, 15. Nationalitäten, 16. Nationalitäten, 17. Nationalitäten, 18. Nationalitäten, 19. Nationalitäten, 20. Nationalitäten, 21. Nationalitäten, 22. Nationalitäten, 23. Nationalitäten, 24. Nationalitäten, 25. Nationalitäten, 26. Nationalitäten, 27. Nationalitäten, 28. Nationalitäten, 29. Nationalitäten, 30. Nationalitäten, 31. Nationalitäten, 32. Nationalitäten, 33. Nationalitäten, 34. Nationalitäten, 35. Nationalitäten, 36. Nationalitäten, 37. Nationalitäten, 38. Nationalitäten, 39. Nationalitäten, 40. Nationalitäten, 41. Nationalitäten, 42. Nationalitäten, 43. Nationalitäten, 44. Nationalitäten, 45. Nationalitäten, 46. Nationalitäten, 47. Nationalitäten, 48. Nationalitäten, 49. Nationalitäten, 50. Nationalitäten, 51. Nationalitäten, 52. Nationalitäten, 53. Nationalitäten, 54. Nationalitäten, 55. Nationalitäten, 56. Nationalitäten, 57. Nationalitäten, 58. Nationalitäten, 59. Nationalitäten, 60. Nationalitäten, 61. Nationalitäten, 62. Nationalitäten, 63. Nationalitäten, 64. Nationalitäten, 65. Nationalitäten, 66. Nationalitäten, 67. Nationalitäten, 68. Nationalitäten, 69. Nationalitäten, 70. Nationalitäten, 71. Nationalitäten, 72. Nationalitäten, 73. Nationalitäten, 74. Nationalitäten, 75. Nationalitäten, 76. Nationalitäten, 77. Nationalitäten, 78. Nationalitäten, 79. Nationalitäten, 80. Nationalitäten, 81. Nationalitäten, 82. Nationalitäten, 83. Nationalitäten, 84. Nationalitäten, 85. Nationalitäten, 86. Nationalitäten, 87. Nationalitäten, 88. Nationalitäten, 89. Nationalitäten, 90. Nationalitäten, 91. Nationalitäten, 92. Nationalitäten, 93. Nationalitäten, 94. Nationalitäten, 95. Nationalitäten, 96. Nationalitäten, 97. Nationalitäten, 98. Nationalitäten, 99. Nationalitäten, 100. Nationalitäten, 101. Nationalitäten, 102. Nationalitäten, 103. Nationalitäten, 104. Nationalitäten, 105. Nationalitäten, 106. Nationalitäten, 107. Nationalitäten, 108. Nationalitäten, 109. Nationalitäten, 110. Nationalitäten, 111. Nationalitäten, 112. Nationalitäten, 113. Nationalitäten, 114. Nationalitäten, 115. Nationalitäten, 116. Nationalitäten, 117. Nationalitäten, 118. Nationalitäten, 119. Nationalitäten, 120. Nationalitäten, 121. Nationalitäten, 122. Nationalitäten, 123. Nationalitäten, 124. Nationalitäten, 125. Nationalitäten, 126. Nationalitäten, 127. Nationalitäten, 128. Nationalitäten, 129. Nationalitäten, 130. Nationalitäten, 131. Nationalitäten, 132. Nationalitäten, 133. Nationalitäten, 134. Nationalitäten, 135. Nationalitäten, 136. Nationalitäten, 137. Nationalitäten, 138. Nationalitäten, 139. Nationalitäten, 140. Nationalitäten, 141. Nationalitäten, 142. Nationalitäten, 143. Nationalitäten, 144. Nationalitäten, 145. Nationalitäten, 146. Nationalitäten, 147. Nationalitäten, 148. Nationalitäten, 149. Nationalitäten, 150. Nationalitäten, 151. Nationalitäten, 152. Nationalitäten, 153. Nationalitäten, 154. Nationalitäten, 155. Nationalitäten, 156. Nationalitäten, 157. Nationalitäten, 158. Nationalitäten, 159. Nationalitäten, 160. Nationalitäten, 161. Nationalitäten, 162. Nationalitäten, 163. Nationalitäten, 164. Nationalitäten, 165. Nationalitäten, 166. Nationalitäten, 167. Nationalitäten, 168. Nationalitäten, 169. Nationalitäten, 170. Nationalitäten, 171. Nationalitäten, 172. Nationalitäten, 173. Nationalitäten, 174. Nationalitäten, 175. Nationalitäten, 176. Nationalitäten, 177. Nationalitäten, 178. Nationalitäten, 179. Nationalitäten, 180. Nationalitäten, 181. Nationalitäten, 182. Nationalitäten, 183. Nationalitäten, 184. Nationalitäten, 185. Nationalitäten, 186. Nationalitäten, 187. Nationalitäten, 188. Nationalitäten, 189. Nationalitäten, 190. Nationalitäten, 191. Nationalitäten, 192. Nationalitäten, 193. Nationalitäten, 194. Nationalitäten, 195. Nationalitäten, 196. Nationalitäten, 197. Nationalitäten, 198. Nationalitäten, 199. Nationalitäten, 200. Nationalitäten, 201. Nationalitäten, 202. Nationalitäten, 203. Nationalitäten, 204. Nationalitäten, 205. Nationalitäten, 206. Nationalitäten, 207. Nationalitäten, 208. Nationalitäten, 209. Nationalitäten, 210. Nationalitäten, 211. Nationalitäten, 212. Nationalitäten, 213. Nationalitäten, 214. Nationalitäten, 215. Nationalitäten, 216. Nationalitäten, 217. Nationalitäten, 218. Nationalitäten, 219. Nationalitäten, 220. Nationalitäten, 221. Nationalitäten, 222. Nationalitäten, 223. Nationalitäten, 224. Nationalitäten, 225. Nationalitäten, 226. Nationalitäten, 227. Nationalitäten, 228. Nationalitäten, 229. Nationalitäten, 230. Nationalitäten, 231. Nationalitäten, 232. Nationalitäten, 233. Nationalitäten, 234. Nationalitäten, 235. Nationalitäten, 236. Nationalitäten, 237. Nationalitäten, 238. Nationalitäten, 239. Nationalitäten, 240. Nationalitäten, 241. Nationalitäten, 242. Nationalitäten, 243. Nationalitäten, 244. Nationalitäten, 245. Nationalitäten, 246. Nationalitäten, 247. Nationalitäten, 248. Nationalitäten, 249. Nationalitäten, 250. Nationalitäten, 251. Nationalitäten, 252. Nationalitäten, 253. Nationalitäten, 254. Nationalitäten, 255. Nationalitäten, 256. Nationalitäten, 257. Nationalitäten, 258. Nationalitäten, 259. Nationalitäten, 260. Nationalitäten, 261. Nationalitäten, 262. Nationalitäten, 263. Nationalitäten, 264. Nationalitäten, 265. Nationalitäten, 266. Nationalitäten, 267. Nationalitäten, 268. Nationalitäten, 269. Nationalitäten, 270. Nationalitäten, 271. Nationalitäten, 272. Nationalitäten, 273. Nationalitäten, 274. Nationalitäten, 275. Nationalitäten, 276. Nationalitäten, 277. Nationalitäten, 278. Nationalitäten, 279. Nationalitäten, 280. Nationalitäten, 281. Nationalitäten, 282. Nationalitäten, 283. Nationalitäten, 284. Nationalitäten, 285. Nationalitäten, 286. Nationalitäten, 287. Nationalitäten, 288. Nationalitäten, 289. Nationalitäten, 290. Nationalitäten, 291. Nationalitäten, 292. Nationalitäten, 293. Nationalitäten, 294. Nationalitäten, 295. Nationalitäten, 296. Nationalitäten, 297. Nationalitäten, 298. Nationalitäten, 299. Nationalitäten, 300. Nationalitäten, 301. Nationalitäten, 302. Nationalitäten, 303. Nationalitäten, 304. Nationalitäten, 305. Nationalitäten, 306. Nationalitäten, 307. Nationalitäten, 308. Nationalitäten, 309. Nationalitäten, 310. Nationalitäten, 311. Nationalitäten, 312. Nationalitäten, 313. Nationalitäten, 314. Nationalitäten, 315. Nationalitäten, 316. Nationalitäten, 317. Nationalitäten, 318. Nationalitäten, 319. Nationalitäten, 320. Nationalitäten, 321. Nationalitäten, 322. Nationalitäten, 323. Nationalitäten, 324. Nationalitäten, 325. Nationalitäten, 326. Nationalitäten, 327. Nationalitäten, 328. Nationalitäten, 329. Nationalitäten, 330. Nationalitäten, 331. Nationalitäten, 332. Nationalitäten, 333. Nationalitäten, 334. Nationalitäten, 335. Nationalitäten, 336. Nationalitäten, 337. Nationalitäten, 338. Nationalitäten, 339. Nationalitäten, 340. Nationalitäten, 341. Nationalitäten, 342. Nationalitäten, 343. Nationalitäten, 344. Nationalitäten, 345. Nationalitäten, 346. Nationalitäten, 347. Nationalitäten, 348. Nationalitäten, 349. Nationalitäten, 350. Nationalitäten, 351. Nationalitäten, 352. Nationalitäten, 353. Nationalitäten, 354. Nationalitäten, 355. Nationalitäten, 356. Nationalitäten, 357. Nationalitäten, 358. Nationalitäten, 359. Nationalitäten, 360. Nationalitäten, 361. Nationalitäten, 362. Nationalitäten, 363. Nationalitäten, 364. Nationalitäten, 365. Nationalitäten, 366. Nationalitäten, 367. Nationalitäten, 368. Nationalitäten, 369. Nationalitäten, 370. Nationalitäten, 371. Nationalitäten, 372. Nationalitäten, 373. Nationalitäten, 374. Nationalitäten, 375. Nationalitäten, 376. Nationalitäten, 377. Nationalitäten, 378. Nationalitäten, 379. Nationalitäten, 380. Nationalitäten, 381. Nationalitäten, 382. Nationalitäten, 383. Nationalitäten, 384. Nationalitäten, 385. Nationalitäten, 386. Nationalitäten, 387. Nationalitäten, 388. Nationalitäten, 389. Nationalitäten, 390. Nationalitäten, 391. Nationalitäten, 392. Nationalitäten, 393. Nationalitäten, 394. Nationalitäten, 395. Nationalitäten, 396. Nationalitäten, 397. Nationalitäten, 398. Nationalitäten, 399. Nationalitäten, 400. Nationalitäten, 401. Nationalitäten, 402. Nationalitäten, 403. Nationalitäten, 404. Nationalitäten, 405. Nationalitäten, 406. Nationalitäten, 407. Nationalitäten, 408. Nationalitäten, 409. Nationalitäten, 410. Nationalitäten, 411. Nationalitäten, 412. Nationalitäten, 413. Nationalitäten, 414. Nationalitäten, 415. Nationalitäten, 416. Nationalitäten, 417. Nationalitäten, 418. Nationalitäten, 419. Nationalitäten, 420. Nationalitäten, 421. Nationalitäten, 422. Nationalitäten, 423. Nationalitäten, 424. Nationalitäten, 425. Nationalitäten, 426. Nationalitäten, 427. Nationalitäten, 428. Nationalitäten, 429. Nationalitäten, 430. Nationalitäten, 431. Nationalitäten, 432. Nationalitäten, 433. Nationalitäten, 434. Nationalitäten, 435. Nationalitäten, 436. Nationalitäten, 437. Nationalitäten, 438. Nationalitäten, 439. Nationalitäten, 440. Nationalitäten, 441. Nationalitäten, 442. Nationalitäten, 443. Nationalitäten, 444. Nationalitäten, 445. Nationalitäten, 446. Nationalitäten, 447. Nationalitäten, 448. Nationalitäten, 449. Nationalitäten, 450. Nationalitäten, 451. Nationalitäten, 452. Nationalitäten, 453. Nationalitäten, 454. Nationalitäten, 455. Nationalitäten, 456. Nationalitäten, 457. Nationalitäten, 458. Nationalitäten, 459. Nationalitäten, 460. Nationalitäten, 461. Nationalitäten, 462. Nationalitäten, 463. Nationalitäten, 464. Nationalitäten, 465. Nationalitäten, 466. Nationalitäten, 467. Nationalitäten, 468. Nationalitäten, 469. Nationalitäten, 470. Nationalitäten, 471. Nationalitäten, 472. Nationalitäten, 473. Nationalitäten, 474. Nationalitäten, 475. Nationalitäten, 476. Nationalitäten, 477. Nationalitäten, 478. Nationalitäten, 479. Nationalitäten, 480. Nationalitäten, 481. Nationalitäten, 482. Nationalitäten, 483. Nationalitäten, 484. Nationalitäten, 485. Nationalitäten, 486. Nationalitäten, 487. Nationalitäten, 488. Nationalitäten, 489. Nationalitäten, 490. Nationalitäten, 491. Nationalitäten, 492. Nationalitäten, 493. Nationalitäten, 494. Nationalitäten, 495. Nationalitäten, 496. Nationalitäten, 497. Nationalitäten, 498. Nationalitäten, 499. Nationalitäten, 500. Nationalitäten, 501. Nationalitäten, 502. Nationalitäten, 503. Nationalitäten, 504. Nationalitäten, 505. Nationalitäten, 506. Nationalitäten, 507. Nationalitäten, 508. Nationalitäten, 509. Nationalitäten, 510. Nationalitäten, 511. Nationalitäten, 512. Nationalitäten, 513. Nationalitäten, 514. Nationalitäten, 515. Nationalitäten, 516. Nationalitäten, 517. Nationalitäten, 518. Nationalitäten, 519. Nationalitäten, 520. Nationalitäten, 521. Nationalitäten, 522. Nationalitäten, 523. Nationalitäten, 524. Nationalitäten, 525. Nationalitäten, 526. Nationalitäten, 527. Nationalitäten, 528. Nationalitäten, 529. Nationalitäten, 530. Nationalitäten, 531. Nationalitäten, 532. Nationalitäten, 533. Nationalitäten, 534. Nationalitäten, 535. Nationalitäten, 536. Nationalitäten, 537. Nationalitäten, 538. Nationalitäten, 539. Nationalitäten, 540. Nationalitäten, 541. Nationalitäten, 542. Nationalitäten, 543. Nationalitäten, 544. Nationalitäten, 545. Nationalitäten, 546. Nationalitäten, 547. Nationalitäten, 548. Nationalitäten, 549. Nationalitäten, 550. Nationalitäten, 551. Nationalitäten, 552. Nationalitäten, 553. Nationalitäten, 554. Nationalitäten, 555. Nationalitäten, 556. Nationalitäten, 557. Nationalitäten, 558. Nationalitäten, 559. Nationalitäten, 560. Nationalitäten, 561. Nationalitäten, 562. Nationalitäten, 563. Nationalitäten, 564. Nationalitäten, 565. Nationalitäten, 566. Nationalitäten, 567. Nationalitäten, 568. Nationalitäten, 569. Nationalitäten, 570. Nationalitäten, 571. Nationalitäten, 572. Nationalitäten, 573. Nationalitäten, 574. Nationalitäten, 575. Nationalitäten, 576. Nationalitäten, 577. Nationalitäten, 578. Nationalitäten, 579. Nationalitäten, 580. Nationalitäten, 581. Nationalitäten, 582. Nationalitäten, 583. Nationalitäten, 584. Nationalitäten, 585. Nationalitäten, 586. Nationalitäten, 587. Nationalitäten, 588. Nationalitäten, 589. Nationalitäten, 590. Nationalitäten, 591. Nationalitäten, 592. Nationalitäten, 593. Nationalitäten, 594. Nationalitäten, 595. Nationalitäten, 596. Nationalitäten, 597. Nationalitäten, 598. Nationalitäten, 599. Nationalitäten, 600. Nationalitäten, 601. Nationalitäten, 602. Nationalitäten, 603. Nationalitäten, 604. Nationalitäten, 605. Nationalitäten, 606. Nationalitäten, 607. Nationalitäten, 608. Nationalitäten, 609. Nationalitäten, 610. Nationalitäten, 611. Nationalitäten, 612. Nationalitäten, 613. Nationalitäten, 614. Nationalitäten, 615. Nationalitäten, 616. Nationalitäten, 617. Nationalitäten, 618. Nationalitäten, 619. Nationalitäten, 620. Nationalitäten, 621. Nationalitäten, 622. Nationalitäten, 623. Nationalitäten, 624. Nationalitäten, 625. Nationalitäten, 626. Nationalitäten, 627. Nationalitäten, 628. Nationalitäten, 629. Nationalitäten, 630. Nationalitäten, 631. Nationalitäten, 632. Nationalitäten, 633. Nationalitäten, 634. Nationalitäten, 635. Nationalitäten, 636. Nationalitäten, 637. Nationalitäten, 638. Nationalitäten, 639. Nationalitäten, 640. Nationalitäten, 641. Nationalitäten, 642. Nationalitäten, 643. Nationalitäten, 644. Nationalitäten, 645. Nationalitäten, 646. Nationalitäten, 647. Nationalitäten, 648. Nationalitäten, 649. Nationalitäten, 650. Nationalitäten, 651. Nationalitäten, 652. Nationalitäten, 653. Nationalitäten, 654. Nationalitäten, 655. Nationalitäten, 656. Nationalitäten, 657. Nationalitäten, 658. Nationalitäten, 659. Nationalitäten, 660. Nationalitäten, 661. Nationalitäten, 662. Nationalitäten, 663. Nationalitäten, 664. Nationalitäten, 665. Nationalitäten, 666. Nationalitäten, 667. Nationalitäten, 668. Nationalitäten, 669. Nationalitäten, 670. Nationalitäten, 671. Nationalitäten, 672. Nationalitäten, 673. Nationalitäten, 674. Nationalitäten, 675. Nationalitäten, 676. Nationalitäten, 677. Nationalitäten, 678. Nationalitäten, 679. Nationalitäten, 680. Nationalitäten, 681. Nationalitäten, 682. Nationalitäten, 683. Nationalitäten, 684. Nationalitäten, 685. Nationalitäten, 686. Nationalitäten, 687. Nationalitäten, 688. Nationalitäten, 689. Nationalitäten, 690. Nationalitäten, 691. Nationalitäten, 692. Nationalitäten, 693. Nationalitäten, 694. Nationalitäten, 695. Nationalitäten, 696. Nationalitäten, 697. Nationalitäten, 698. Nationalitäten, 699. Nationalitäten, 700. Nationalitäten, 701. Nationalitäten, 702. Nationalitäten, 703. Nationalitäten, 704. Nationalitäten, 705. Nationalitäten, 706. Nationalitäten, 707. Nationalitäten, 708. Nationalitäten, 709. Nationalitäten, 710. Nationalitäten, 711. Nationalitäten, 712. Nationalitäten, 713. Nationalitäten, 714. Nationalitäten, 715. Nationalitäten, 716. Nationalitäten, 717. Nationalitäten, 718. Nationalitäten, 719. Nationalitäten, 720. Nationalitäten, 721. Nationalitäten, 722. Nationalitäten, 723. Nationalitäten, 724. Nationalitäten, 725. Nationalitäten, 726. Nationalitäten, 727. Nationalitäten, 728. Nationalitäten, 729. Nationalitäten, 730. Nationalitäten, 731. Nationalitäten, 732. Nationalitäten, 733. Nationalitäten, 734. Nationalitäten, 735. Nationalitäten, 736. Nationalitäten, 737. Nationalitäten, 738. Nationalitäten, 739. Nationalitäten, 740. Nationalitäten, 741. Nationalitäten, 742. Nationalitäten, 743. Nationalitäten, 744. Nationalitäten, 745. Nationalitäten, 746. Nationalitäten, 747. Nationalitäten, 748. Nationalitäten, 749. Nationalitäten, 750. Nationalitäten, 751. Nationalitäten, 752. Nationalitäten, 753. Nationalitäten, 754. Nationalitäten, 755. Nationalitäten, 756. Nationalitäten, 757. Nationalitäten, 758. Nationalitäten, 759. Nationalitäten, 760. Nationalitäten, 761. Nationalitäten, 762. Nationalitäten, 763. Nationalitäten, 764. Nationalitäten, 765. Nationalitäten, 766. Nationalitäten, 767. Nationalitäten, 768. Nationalitäten, 769. Nationalitäten, 770. Nationalitäten, 771. Nationalitäten, 772. Nationalitäten, 773. Nationalitäten, 774. Nationalitäten, 775. Nationalitäten, 776. Nationalitäten, 777. Nationalitäten, 778. Nationalitäten, 779. Nationalitäten, 780. Nationalitäten, 781. Nationalitäten, 782. Nationalitäten, 783. Nationalitäten, 784. Nationalitäten, 785. Nationalitäten, 786. Nationalitäten, 787. Nationalitäten, 788. Nationalitäten, 789. Nationalitäten, 790. Nationalitäten, 791. Nationalitäten, 792. Nationalitäten, 793. Nationalitäten, 794. Nationalitäten, 795. Nationalitäten, 796. Nationalitäten, 797. Nationalitäten, 798. Nationalitäten, 799. Nationalitäten, 800. Nationalitäten, 801. Nationalitäten, 802. Nationalitäten, 803. Nationalitäten, 804. Nationalitäten, 805. Nationalitäten, 806. Nationalitäten, 807. Nationalitäten, 808. Nationalitäten, 809. Nationalitäten, 810. Nationalitäten, 811. Nationalitäten, 812. Nationalitäten, 813. Nationalitäten, 814. Nationalitäten, 815. Nationalitäten, 816. Nationalitäten, 817. Nationalitäten, 818. Nationalitäten, 819. Nationalitäten, 820. Nationalitäten, 821. Nationalitäten, 822. Nationalitäten, 823. Nationalitäten, 824. Nationalitäten, 825. Nationalitäten, 826. Nationalitäten, 827. Nationalitäten, 828. Nationalitäten, 829. Nationalitäten, 830. Nationalitäten, 831. Nationalitäten, 832. Nationalitäten, 833. Nationalitäten, 834. Nationalitäten, 835. Nationalitäten, 836. Nationalitäten, 837. Nationalitäten, 838. Nationalitäten, 839. Nationalitäten, 840. Nationalitäten, 841. Nationalitäten, 842. Nationalitäten, 843. Nationalitäten, 844. Nationalitäten, 845. Nationalitäten, 846. Nationalitäten, 847. Nationalitäten, 848. Nationalitäten, 849. Nationalitäten, 850. Nationalitäten, 851. Nationalitäten, 852. Nationalitäten, 853. Nationalitäten, 854. Nationalitäten, 855. Nationalitäten, 856. Nationalitäten, 857. Nationalitäten, 858. Nationalitäten, 859. Nationalitäten, 860. Nationalitäten, 861. Nationalitäten, 862. Nationalitäten, 863. Nationalitäten, 864. Nationalitäten, 865. Nationalitäten, 866. Nationalitäten, 867. Nationalitäten, 868. Nationalitäten, 869. Nationalitäten, 870. Nationalitäten, 871. Nationalitäten, 872. Nationalitäten, 873. Nationalitäten, 874. Nationalitäten, 875. Nationalitäten, 876. Nationalitäten, 877. Nationalitäten, 878. Nationalitäten, 879. Nationalitäten, 880. Nationalitäten, 881. Nationalitäten, 882. Nationalitäten, 883. Nationalitäten, 884. Nationalitäten, 885. Nationalitäten, 886. Nationalitäten, 887. Nationalitäten, 888. Nationalitäten, 889. Nationalitäten, 890. Nationalitäten, 891. Nationalitäten, 892. Nationalitäten, 893. Nationalitäten, 894. Nationalitäten, 895. Nationalitäten, 896. Nationalitäten, 897. Nationalitäten, 898. Nationalitäten, 899. Nationalitäten, 900. Nationalitäten, 901. Nationalitäten, 902. Nationalitäten, 903. Nationalitäten, 904. Nationalitäten, 905. Nationalitäten, 906. Nationalitäten, 907. Nationalitäten, 908. Nationalitäten, 909. Nationalitäten, 910. Nationalitäten, 911. Nationalitäten, 912. Nationalitäten, 913. Nationalitäten, 914. Nationalitäten, 915. Nationalitäten, 916. Nationalitäten, 917. Nationalitäten, 918. Nationalitäten, 919. Nationalitäten, 920. Nationalitäten, 921. Nationalitäten, 922. Nationalitäten, 923. Nationalitäten, 924. Nationalitäten, 925. Nationalitäten, 926. Nationalitäten, 927. Nationalitäten, 928. Nationalitäten, 929. Nationalitäten, 930. Nationalitäten, 931. Nationalitäten, 932. Nationalitäten, 933. Nationalitäten, 934. Nationalitäten, 935. Nationalitäten, 936. Nationalitäten, 937. Nationalitäten, 938. Nationalitäten, 939. Nationalitäten, 940. Nationalitäten, 941. Nationalitäten, 942. Nationalitäten, 943. Nationalitäten, 944. Nationalitäten, 945. Nationalitäten, 946. Nationalitäten, 947. Nationalitäten, 948. Nationalitäten, 949. Nationalitäten, 950. Nationalitäten, 951. Nationalitäten, 952. Nationalitäten, 953. Nationalitäten, 954. Nationalitäten, 955. Nationalitäten, 956. Nationalitäten, 957. Nationalitäten, 958. Nationalitäten, 959. Nationalitäten, 960. Nationalitäten, 961. Nationalitäten, 962. Nationalitäten, 963. Nationalitäten, 964. Nationalitäten, 965. Nationalitäten, 966. Nationalitäten, 967. Nationalitäten, 968. Nationalitäten, 969. Nationalitäten, 970. Nationalitäten, 971. Nationalitäten, 972. Nationalitäten, 973. Nationalitäten, 974. Nationalitäten, 975. Nationalitäten, 976. Nationalitäten, 977. Nationalitäten, 978. Nationalitäten, 979. Nationalitäten, 980. Nationalitäten, 981. Nationalitäten, 982. Nationalitäten, 983. Nationalitäten, 984. Nationalitäten, 985. Nationalitäten, 986. Nationalitäten, 987. Nationalitäten, 988. Nationalitäten, 989. Nationalitäten, 990. Nationalitäten, 991. Nationalitäten, 992. Nationalitäten, 993. Nationalitäten, 994. Nationalitäten, 995. Nationalitäten, 996. Nationalitäten, 997. Nationalitäten, 998. Nationalitäten, 999. Nationalitäten, 1000. Nationalitäten, 1001. Nationalitäten, 1002. Nationalitäten, 1003. Nationalitäten, 1004. Nationalitäten, 1005. Nationalitäten, 1006. Nationalitäten, 1007. Nationalitäten, 1008. Nationalitäten, 1009. Nationalitäten, 1010. Nationalitäten, 1011. Nationalitäten, 1012. Nationalitäten, 1013. Nationalitäten, 1014. Nationalitäten, 1015. Nationalitäten, 1016. Nationalitäten, 1017. Nationalitäten, 1018. Nationalitäten, 1019. Nationalitäten, 1020. Nationalitäten, 1021. Nationalitäten, 1022. Nationalitäten, 1023. Nationalitäten, 1024. Nationalitäten, 1025. Nationalitäten, 1026. Nationalitäten, 1027. Nationalitäten, 1028. Nationalitäten, 1029. Nationalitäten, 1030. Nationalitäten, 1031. Nationalitäten, 1032. Nationalitäten, 1033. Nationalitäten, 1034. Nationalitäten, 1035. Nationalitäten, 1036. Nationalitäten, 1037. Nationalitäten, 1038. Nationalitäten, 1039. Nationalitäten, 1040. Nationalitäten, 1041. Nationalitäten, 1042. Nationalitäten, 1043. Nationalitäten, 1044. Nationalitäten, 1045. Nationalitäten, 1046. Nationalitäten, 1047. Nationalitäten, 1048. Nationalitäten, 1049. Nationalitäten, 1050. Nationalitäten, 1051. Nationalitäten, 1052. Nationalitäten, 1053. Nationalitäten, 1054. Nationalitäten, 1055. Nationalitäten, 1056. Nationalitäten, 1057. Nationalitäten, 1058. Nationalitäten, 1059. Nationalitäten, 1060. Nationalitäten, 1061. Nationalitäten, 1062. Nationalitäten, 1063. Nationalitäten, 1064. Nationalitäten, 1065. Nationalitäten, 1066. Nationalitäten, 1067. Nationalitäten, 1068. Nationalitäten, 1069. Nationalitäten, 1070. Nationalitäten, 1071. Nationalitäten, 1072. Nationalitäten, 1073. Nationalitäten, 1074. Nationalitäten, 1075. Nationalitäten, 1076. Nationalitäten, 1077. Nationalitäten, 1078. Nationalitäten, 1079. Nationalitäten, 1080. Nationalitäten, 1081. Nationalitäten, 1082. Nationalitäten, 1083. Nationalitäten, 1084. Nationalitäten, 1085. Nationalitäten, 1086. Nationalitäten, 1087. Nationalitäten, 1088. Nationalitäten, 1089. Nationalitäten, 1090. Nationalitäten, 1091. Nationalitäten, 1092. Nationalitäten, 1093. Nationalitäten, 1094. Nationalitäten, 1095. Nationalitäten, 1096. Nationalitäten, 1097. Nationalitäten, 1098. Nationalitäten, 1099. Nationalitäten, 1100. Nationalitäten, 1101. Nationalitäten, 1102. Nationalitäten, 1103. Nationalitäten, 1104. Nationalitäten, 1105. Nationalitäten, 1106. Nationalitäten, 1107. Nationalitäten, 1108. Nationalitäten, 1109. Nationalitäten, 1110. Nationalitäten, 1111. Nationalitäten, 1112. Nationalitäten, 1113. Nationalitäten, 1114. Nationalitäten, 1115. Nationalitäten, 1116. Nationalitäten, 1117. Nationalitäten, 1118. Nationalitäten, 1119. Nationalitäten, 1120. Nationalitäten, 1121. Nationalitäten, 1122. Nationalitäten, 1123. Nationalitäten, 1124. Nationalitäten, 1125. Nationalitäten, 1126. Nationalitäten, 1127. Nationalitäten, 1128. Nationalitäten, 1129. Nationalitäten, 1130. Nationalitäten, 1131. Nationalitäten, 1132. Nationalitäten, 1133. Nationalitäten, 1134. Nationalitäten, 1135. Nationalitäten, 1136. Nationalitäten, 1137. Nationalitäten, 1138. Nationalitäten, 1139. Nationalitäten, 1140. Nationalitäten, 1141. Nationalitäten, 1142. Nationalitäten, 1143. Nationalitäten, 1144. Nationalitäten, 1145. Nationalitäten, 1146. Nationalitäten, 1147. Nationalitäten, 1148. Nationalitäten, 1149. Nationalitäten, 1150. Nationalitäten, 1151. Nationalitäten, 1152. Nationalitäten, 1153. Nationalitäten, 1154. Nationalitäten, 1155. Nationalitäten, 1156. Nationalitäten, 1157. Nationalitäten, 1158. Nationalitäten, 1159. Nationalitäten, 1160. Nationalitäten, 1161. Nationalitäten, 1162. Nationalitäten, 1163. Nationalitäten, 1164. Nationalitäten, 1165. Nationalitäten, 1166. Nationalitäten, 1167. Nationalitäten, 1168. Nationalitäten, 1169. Nationalitäten, 1170. Nationalitäten, 1171. Nationalitäten, 1172. Nationalitäten, 1173. Nationalitäten, 1174. Nationalitäten, 1175. Nationalitäten, 1176. Nationalitäten, 1177. Nationalitäten, 1178. Nationalitäten, 1179. Nationalitäten, 1180. Nationalitäten, 1181. Nationalitäten, 1182. Nationalitäten, 1183. Nationalitäten, 1184. Nationalitäten, 1185. Nationalitäten, 1186. Nationalitäten, 1187. Nationalitäten, 1188. Nationalitäten, 1189. Nationalitäten, 1190. Nationalitäten, 1191. Nationalitäten, 1192. Nationalitäten, 1193. Nationalitäten, 1194. Nationalitäten, 1195. Nationalitäten, 1196. Nationalitäten, 1197. Nationalitäten, 1198. Nationalitäten, 1199. Nationalitäten, 1200. Nationalitäten, 1201. Nationalitäten, 1202. Nationalitäten, 1203. Nationalitäten, 1204. Nationalitäten, 1205. Nationalitäten, 1206. Nationalitäten, 1207. Nationalitäten, 1208. Nationalitäten, 1209. Nationalitäten, 1210. Nationalitäten, 1211. Nationalitäten, 121

Table with 10 columns of numbers, likely a lottery or financial table.

Saas der Abgeordneten.

9. Sitzung vom 27. Januar 1885. Präsident v. Höller eröffnet die Sitzung am 11 1/2 Uhr.

Am Ministertische: Wundsch und mehrere Kommissare.

Auf der Tagesordnung liegt die Fortsetzung der zweiten Beratung des Etats und zwar der Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung.

Der Bericht 9. der Einnahme verweist Abg. Dr. Natorp (nl.) darauf, dass dieser Etat seiner Umfanglichkeit wegen stets der Budget-Kommission zugewiesen worden, und dass daher, da dies gegenwärtig nicht geschieht, die Verwaltung sehr erschwert ist.

Abg. Schmincke (nl.) führt aus, dass die Kohlenpreise so niedrig liegen, dass mit einem 25 Prozentigen Anstiege ein gewisses Maß an Abnahme der Produktion zu erwarten sei.

Abg. Gerner (nl.) führt aus, dass die Gründe des Mißganges der Weizen- und Getreideernte in der immer ausgedehnteren Viehzucht, die wenig rentabel ist.

Deutscher Reichstag.

35. Sitzung vom 27. Januar. Präsident v. Bredel-Viesdorf eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Am Tische des Bundesrats: v. Burchard und mehrere Kommissare. Später Dr. Kuntze.

Auf der Tagesordnung liegt die Fortsetzung der Beratung des Etats über die Berg- und Hüttenverwaltung.

Der Referent Abg. v. Bredel-Malsow (konf.) beantragt die Bewilligung des Tit. 5 und fikt. hinzu, in der Budgetkommission sei die Regierung die Frage gestellt, ob die Regierung sich mit einer Revision der Branntweinsteuer befähigt habe.

Abg. Dr. Wühl (nl.) redigiert seinen Antrag, der in der gegenwärtig notwendig gemorderten Erhöhung der Alkoholsteuer besteht.

Abg. Höcker (nl.) beantragt die Branntweinsteuerfrage in einer Weise darzulegen, die mindestens ebenso bedauerlich sei, wie die Lage der Zuckerindustrie.

dem Abg. Wühl vorgeschlagenen fünfjährigen Zehnten seien vielfach mangelhaft. Weiter schließt mit dem Wundsch, dass das deutsche Reich den Verkauf des Branntweins als Monopol übernehmen müsse.

Abg. Treibler (nl.) glaubt, dass eine Veränderung der Alkoholsteuer weit wichtiger wäre, als eine Erhöhung der Branntweinsteuer.

Abg. Wühl (nl.) erklärt, dass eine Erhöhung der Branntweinsteuer gegenüber dem Antrag Dr. Wühl nicht zu erklären, weil das durch die Verbilligung habe, weder aus ethischen, noch aus anderen Gründen der Regierung Berücksichtigung zuzulassen.

Sozial-Nachrichten.

Die weitere Verhinderung des Substitutionsbusses bis zum 3. Februar hat wiederum Verärgerungen über das Verhalten des Kaisers laut werden lassen.

Der Prinz Wilhelm von Preußen, welcher mit seiner Gemahlin seit einiger Zeit im königlichen Schloße in Berlin Wohnung genommen hat, begibt heute die Feier seines Geburtstages (geb. 1859).

Der zweite Haupttermin der preussischen Lotterie im Betrage von 300,000 Mk. in die Kollekte von Albert Zunderhauer in Eberfeld auf Nummer 39,525 gefallen.



Konkurs J. Keffel. In dem Konkurs über das Vermögen des J. Keffel, des in der Untersuchungshaft befindlichen Banquiers J. Keffel, fand heute die erste Gläubiger-Versammlung statt.

Letzte Nachrichten.

Die veranlaßt, findet vorgeschrieben, daß der Schluss der Konferenz für die erste Februar-Woche in Aussicht steht.

27. Januar, 13 Uhr 45 Min. Mittags. (Privat-Telegramm des Berliner Tageblatts.)

London, 27. Januar. (Wolffs Sir.) Die „Times“ will wissen, dass zwischen Frankreich und Portugal ein Arrangement zu Stande gebracht ist, wonach Portugal die französische Oberhoheit über die nördliche Mündung des Congo anerkennt.

Paris, 27. Januar. (Wolffs Sir.) Der spanische Minister der auswärtigen Angelegenheiten, General Don S. Salazar, hat heute in Madrid eine Audienz gegeben.

Neapel, 27. Januar. (Wolffs Sir.) In den Registern der Staaten Neapel und Beneventan sind Anträge auf Regelung der Anfertigung und des Verkaufs von Dynamit eingereicht.

Handels-Zeitung.

Berlin, 27. Januar. An der heutigen Börse herrschte eine gleichmäßige Stimmung. Geld und Kredit kräftig, jedoch keine förmliche Spekulation.

Wetterkarte.

vom 27. Januar 1885, 8 Uhr Morgen. Gewitter mit dem meteorologischen Beobachtungs-Netzwerk in Ostpreußen.

Die Temperatur, welche gestern in Stuttgart lagerte, war für den Vortag ungewöhnlich hoch.

Table with 4 columns: Ort, Stand, Temp., Wind. Lists weather data for various locations like Berlin, Hamburg, etc.

